

Die Bayerisch-Slowenische Gesellschaft e.V. und  
das Tschechische Zentrum in München beehren  
sich, Sie zu einem

**Vortrag mit**

**Tomaš Valena**

**Professor für Städtebau an der Hochschule München**

## **Universalität und Mehrsprachigkeit Jože (Josip) Plečnik in Wien, Prag und Ljubljana**

Brückenbauer zwischen Slowenien und Tschechien.  
Pionier der europäischen modernen Architektur

**31. Mai um 19.00 Uhr**

**im Tschechischen Zentrum München -  
Prinzregentenstr. 7 - München**

**höflich einzuladen.**

**Jože Plečnik** (geb. 1872 in Ljubljana, gest. 1957 in Trnovo, Slowenien) war das dritte Kind eines Tischlers. Er studierte Mobeldesign in Graz, später Architektur an der Kunstakademie in Wien. Nach seinem Studienabschluss 1898 unternahm er Reisen nach Italien und Frankreich. Zurückgekehrt nach Wien arbeitete er als ein selbständiger Architekt. 1911 kam er nach Prag und war bis 1921 Professor an der Kunstgewerbeschule. Gleichzeitig unterrichtete er Architektur an der technischen Fakultät der Universität Ljubljana. Im Auftrag des tschechoslowakischen Präsidenten Tomaš G. Masaryk wurde er mit dem Umbau der Prager Burg Hradčany beauftragt.

Prof. Dr. Ing. **Tomaš Valena** wurde 1950 in Prag geboren. Er studierte Philosophie, Kunstgeschichte, Architektur und Urban Design in München und an der Cornell University in USA. Valena führte ein Architekturbüro in München, realisierte zahlreiche Projekte in Bereich zwischen Architektur und Städtebau und unterrichtete in Ithaca, USA, München, Wien und Ljubljana. Zurzeit Professor für Entwerfen und Städtebau an der Hochschule München. Umfangreiche Forschungsaktivitäten (z.B. „Stadt und Topographie“); Autor und Architekt von Ausstellungen (z.B. „Josip Plečnik – Architektur für eine neue Demokratie“ auf der Prager Burg); Initiierung von Projekten (z.B. „Europäisches Karstmuseum“); europaweite Vortrags- und publizistische Tätigkeit